

Kinder- und Jugendstimme

*Band 11*

# Kinder- und Jugendstimme

*Band 11*

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Michael Fuchs

Michael Fuchs (Hrsg.)

# Die Stimme im pädagogischen Alltag

Logos Verlag Berlin



## **Kinder- und Jugendstimme**

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Michael Fuchs**

unter Mitarbeit von Dipl.-Sprechwissenschaftlerin Ulrike Sievert

Universitätsklinikum Leipzig AÖR

Sektion Phoniatrie und Audiologie

Liebigstraße 10-14, 04103 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 / 9721 800

Fax: +49 (0)341 / 9721 809

Email: [phoniatrie@uniklinikum-leipzig.de](mailto:phoniatrie@uniklinikum-leipzig.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Für Angaben von Dosierungshinweisen und Applikationsformen kann vom Verlag und Herausgeber keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.

© Copyright Logos Verlag Berlin GmbH 2017

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-8325-4426-3

ISSN 1863-2440

Logos Verlag Berlin GmbH

Comeniushof, Gubener Str. 47,

10243 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 42 85 10 90

Fax: +49 (0)30 / 42 85 10 92

<http://www.logos-verlag.de>

## Vorwort

In den vielfältigen Varianten pädagogischer und therapeutischer Tätigkeit spielt die Stimme eine zentrale Rolle. Sie muss als „Arbeitsinstrument“ nicht nur – wie in allen stimmintensiven Berufen – einer besonderen Belastung standhalten, sie hat hier zugleich eine Vorbildwirkung. Nicht jede Stimme ist für solche Berufe geeignet, bei vielen bedarf es bereits vor Beginn oder während der Ausbildung oder des Studiums einer Übungsbehandlung. Und obgleich die Bedeutung eines spezifischen stimmlichen Trainings plausibel erscheint, ist die Realität an vielen deutschsprachigen Universitäten und Ausbildungsstätten ernüchternd bis katastrophal. Weitere Faktoren, die verstärkend wirken können, sind ungünstige akustische Bedingungen in den Unterrichts- und Therapieräumen und die hohe psychoemotionale Belastung in diesen Berufsgruppen. Die Folgen sind ein erhöhtes Risiko, an einer berufsbedingten Dysphonie zu erkranken, und steigende Zahlen (oft langwierig) behandlungsbedürftiger Patienten in stimmintensiven pädagogischen Berufen.

Neben den Ausfallzeiten bergen insbesondere chronische Verläufe von Stimmerkrankungen die Gefahr negativer Effekte auf den Unterricht oder die Therapie in sich: Studien belegen, dass die Aufmerksamkeitsfähigkeit und Disziplin, sogar das Lernverhalten von Kindern und Jugendlichen bei Pädagogen mit Stimmstörungen leiden. Die eingeschränkte Leistungs- und Modulationsfähigkeit hat einen negativen Einfluss auf stimmliches Durchhalte- und Ausdrucksvermögen und auf die Vorbildwirkung der Stimme.

Im vorliegenden Band widmen sich die Referenten und Workshop-Leiter des 14. Leipziger Symposiums zur Kinder- und Jugendstimme 2016 in 18 allgemein verständlichen Kapiteln dieser Problematik. Arbeitsgruppen von den Universitäten in Wien, Freiburg/Br., Detmold, Magdeburg, Halle und Leipzig berichten über ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur professionellen Stimme in pädagogischen Berufen und beleuchten neuronale Grundlagen des motorischen Lernens und typische Veränderungen der Stimme und des Hörens in der zweiten Hälfte des Berufslebens. Die Kapitel zu den Workshops stellen vokales Improvisieren in der Ausbildung von Musikpädagogen und Stimmtherapeuten, die Einbeziehung von Qigong in die integra-

tive Stimmtherapie und -pädagogik, spielerische Möglichkeiten des stimmlichen Aufwärmens und die Herausforderungen und Lösungswege bei einer Kommunikation in (pädagogischen) Konfliktsituationen vor. Schließlich weiten Beiträge zum Glück im Musizieren und zu Bereicherungen und Herausforderungen im interkulturellen Singen unseren Blick auf das komplexe Thema des Symposiums.

Zum Gelingen dieses Bandes haben an erster Stelle die Autoren der Kapitel beigetragen, wofür Ihnen unser großer Dank gilt. Sie tragen damit sehr zu einer größeren Nachhaltigkeit unseres Symposiums bei. Nur der Form halber sei erwähnt, dass Form und Inhalt der einzelnen Beiträge die jeweiligen Auffassungen und Erfahrungen der Autoren widerspiegeln. Mir ist es als Herausgeber aber auch ein besonderes Bedürfnis, mich bei allen Mitarbeitern und Partnern zu bedanken, ohne deren unermüdliches Engagement weder das Symposium so erfolgreich verlaufen, noch dieser Band vorliegen würde: bei Frau Diplom-Sprechwissenschaftlerin Ulrike Sievert für die Koordination und das Redigieren der Beiträge, beim Logos Verlag Berlin, ad personam bei Herrn Dr. Volkhard Buchholtz, für die wie immer professionelle Betreuung unserer Schriftenreihe, bei den Mitgliedern des Konzeptionsteams, Silke Hähnel-Hasselbach, Marleen Mützlaff, Norina Narewski-Fuchs und Helmut Steger, und bei allen Mitgliedern des beratenden Kreises. Unsere Kooperationspartner, der Arbeitskreis Musik in der Jugend, ad personam Marleen Mützlaff, und die Hochschule für Musik und Theater Leipzig, ad personam Rektor Prof. Martin Kürschner, Prof. Christina Wartenberg und Prof. Ilse-Christine Otto, standen wieder treu und hilfreich an unserer Seite.

Mögen Sie als geneigter Leser von der Lektüre profitieren, vielleicht auch Anregungen für eine vertiefte Beschäftigung mit diesem wichtigen und vielgestaltigen Thema finden.

Leipzig, Februar 2017

Prof. Dr. Michael Fuchs

# Inhaltsverzeichnis

<b>Glück im Musizieren</b>	
<b>Erscheinungsformen – pädagogische Überlegungen</b>	<b>11</b>
ULRICH MAHLERT	
<b>Stimmauffälligkeiten vor und nach Aufnahme der Berufstätigkeit als Lehrer/-in</b>	<b>23</b>
SIEGRUN LEMKE	
<b>Auswirkungen der heiseren Stimme von Pädagogen auf die Leistungen von Kindern</b>	<b>37</b>
SUSANNE VOIGT-ZIMMERMANN	
<b>Welche Faktoren beeinflussen die Gesundheit der Pädagogenstimme?</b>	<b>49</b>
SYLVI MEURET	
<b>Grenzen und Möglichkeiten der Stimmleistungsbewertung in der Lehrerbildung</b>	<b>55</b>
BERIT SCHNEIDER-STICKLER	
<b>Evaluation eines Seminarangebots zur stimmlichen und mentalen Gesundheit im Lehramtsreferendariat – eine empirische Studie</b>	<b>65</b>
BERNHARD RICHTER / CLAUDIA SPAHN / MATTHIAS ECHTERNACH / ANNA IMMERZ / MANFRED NUSSECK	
<b>Stimme und Hören in der zweiten Hälfte des Berufslebens – Konsequenzen und therapeutische Möglichkeiten</b>	<b>83</b>
MICHAEL FUCHS	

- Klinische Aspekte von Stimmerkrankungen bei Pädagogen –  
Fallvorstellung und Diskussion** 99  
MICHAEL FUCHS
- Optimierte Raumakustik für künstlerischen, pädagogischen  
und diagnostischen Stimmgebrauch** 115  
MALTE KOB
- Erzieherinnen im Lärm – Untersuchungen zu Stimme und  
Hören von pädagogischen Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätten** 131  
VERA OELZE
- Pädagogen wirken über ihren persönlichen Einsatz, nutzen sich  
als Instrument. Wie achtsam sind sie dabei?** 141  
MICHAEL KROLL
- Kommunikation in (pädagogischen) Konfliktsituationen** 155  
MICAELA GROHÉ
- Stimmt's? – Integrative Stimmtherapie und -pädagogik unter  
Einbeziehung Komplementärer Verfahren, wie Qigong.  
Das Geheimnis der Stimmkraft** 165  
EVEMARIE HAUPT
- „Sing doch, was du willst!“ –  
Vorder-, hinter- und tiefgründige Aspekte der Vorbildwirkung  
von Pädagogen-Singstimmen** 173  
ROBERT GÖSTL
- Neurophysiologische Aspekte des Singens** 187  
DANIELA SAMMLER
- Salut – Salam – Sayonara:  
Bereicherungen und Herausforderungen im interkulturellen  
Singen** 197  
HAYAT CHAOUI



<b>Vokalimprovisation im pädagogischen und therapeutischen Kontext</b>	<b>207</b>
JOHANNA SEILER	
<b>Spielend in den Pop / Jazz – Warm-up in drei Phasen</b>	<b>221</b>
JUAN M.V. GARCIA	
<b>Portraits der Autoren</b>	<b>233</b>
<b>Glossar</b>	<b>247</b>